

# Protokoll Mai/2013

zur Sitzung des Ortsbeirats Weststadt am 16.05.13

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Leitung: Vorsitzender, Dr. Hagen Brauer

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Christian Masch  
Dr. Hagen Brauer  
Jan Henning  
Peter Schult  
Roberto Koschmidder  
Thomas Munzert

Gäste: Jürgen Riemer (zeitweise)

## Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Vorstellung des „Schweriner Versuchs“ (Verkehrsmittelvergleich für Pendler)

TOP 4 Mögliche Auswirkungen der Defizitreduzierung im Haushalt 2013 auf die Weststadt

TOP 5 Sauberkeit von Stellplätzen von Wertstoffsammelbehälter

TOP 6 Bericht über den Stand noch nicht abgeschlossener Initiativen und Vorgänge

TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Dr. Hagen Brauer eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Hans-Jürgen Naumann und Sebastian Keller fehlten entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll April/2013 wurde mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Zu TOP 3 Roberto Koschmidder stellte das Imagevideo des „Schweriner Versuchs“ vor. Darin werden für Berufspendler verschiedene Verkehrsmittel unter verschiedenen Aspekten für die tägliche Arbeit verglichen. Konkret wurde die Relation vom Wohnstandort in Friedrichsthal zum fiktiven Arbeitsstätte im alten Schweriner Rathaus als Beispiel für vergleichbare Städte bewertet. Der Versuch wurde der Firma ECO Libro durchgeführt, vom TÜV Nord geprüft und von Bundesministerium für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung finanziert. Das Video ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[http://www.youtube.com/watch?v=yPNLY7yFI\\_M](http://www.youtube.com/watch?v=yPNLY7yFI_M)

Zu TOP 4 Die beschlossene Reduzierung des Haushaltsdefizits ist nach den Worten von Dr. Hagen Brauer wegen der geringeren Schuldenlast gut für die Schweriner Bürger. Außerdem wäre die Wahrscheinlichkeit für die Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht dadurch höher. Eine Anfrage des Ortsbeirats an den Finanzdezernenten, ob spezielle Nachteile für die Bürger der

Weststadt zu befürchten seien, wurde schriftlich verneint. Thomas Munzert und Peter Schult wiesen darauf hin, dass mittelfristig die Verträge mit dem Rettungsdienst zur Überwachung des Badestrandes am Südufer des Lankower See zur Badesaison gestrichen seien. Eine Einschränkung der Grünpflege sei zu relativieren. Die Badeaufsicht und mobile Toiletten werden vom Ortsbeirat jedoch gefordert. Ein entsprechendes Schreiben wird an die Verwaltung formuliert.

Zu TOP 5 Dr. Hagen Brauer berichtete von vermehrten Bürgerbeschwerden wegen verunreinigter Wertstoffsammelplätze. Thomas Munzert, Peter Schult und Roberto Koschmidder hielten solche Situationen für Ausnahmen. Meisten seien die Plätze sauber.

Zu TOP 6 Zur defekten Treppe hatte Dr. Hagen Brauer mit der Leiterin des SDS ein Gespräch geführt. Sie befürwortet den Abriss. Sie versprach eine dauerhafte Absperrung der stark beschädigten Treppe. Der Ortsbeirat fordert weiterhin einen Wiederaufbau.

Die angeforderten Baupläne für die Veränderung der Robert-Beltz-Straße liegen dem Ortsbeirat noch nicht vor. Peter Schult bemängelte eine zu großzügige Breite für Grundstücksausfahrten bei ähnlichen Vorhaben. Dadurch würde unnötig Raum für Parkplätze verschwendet. Roberto Koschmidder verwies in dem Zusammenhang auf die Informationspflicht der Verwaltung gegenüber den Ortsbeiräten.

Zu TOP 7 Das Verkehrskonzept im Zusammenhang mit einem Konzert in der Sport- und Kongresshalle mit Kanalisierung des An- und Abreisestroms und Pendlerbussen wurde von Jan Henning und Roberto Koschmidder ausdrücklich gelobt. Auch andere Ortsbeiratsmitglieder stellten an dem Tag eine deutliche Verringerung der sonst üblichen Verkehrsverstöße durch Falschparker in der Weststadt fest. Der Ortsbeirat wünscht von der Verwaltung eine Aussage über die Auswertung und die Wiederholbarkeit dieses Vorgehens.

Peter Schult wies abermals auf die unansehnliche Situation hinter dem Zaun am Friesensportplatz am Gosewinkler Weg hin. Altlaub liegt hinter dem Zaun und frische Vegetation wuchert hindurch. Die Zusage von Martina Joachim, die Sauberkeit an dieser Stelle des Sportplatzes zu verbessern, wurde nicht eingehalten.

Für eine der nächsten Ortsbeiratssitzung wurde von Jan Henning die Besichtigung des frisch renovierten Hochhauses in der Werner-Seelenbinder-Straße vorgeschlagen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 25.05.13